

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	003/0019/2006
	Erstelldatum:	12.09.2006
	Aktenzeichen:	Ref. 3 D/kd
Vollzug des Straßenverkehrsgesetzes; Antrag auf Errichtung eines Fußgängerüberwegs (Zebrastreifens) in Kleinraigering		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht Verfasser: Herr Rambach		
Beratungsfolge	20.09.2006 Verkehrsausschuss	

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Errichtung eines Fußgängerüberweges in Kleinraigering wird nicht entsprochen.

Sachstandsbericht:

Mit Schreiben vom 07.06.2006 beantragte die SPD-Stadtratsfraktion, in Kleinraigering auf Höhe der Bäckerei Schuller die Errichtung eines Fußgängerüberwegs nochmals zu prüfen. Der Antrag wird damit begründet, dass ein Wunsch von Anwohnern vorliege, eine sichere Überquerungsmöglichkeit für Schulkinder zu schaffen. Es sei zu berücksichtigen, dass in diesem Bereich vermehrt Wohnbebauung und damit auch der Zuzug von Familien mit Kindern erfolgt sei. Einen entsprechenden Antrag stellte die SPD-Stadtratsfraktion bereits mit Schreiben vom 03.07.2005. Da dieser Antrag von der Polizeiinspektion Amberg, dem Baureferat und der Verkehrsbehörde übereinstimmend nicht befürwortet wurde, hielt die SPD-Stadtratsfraktion ihren Antrag damals nicht weiter aufrecht.

Die Polizeiinspektion Amberg, das Baureferat und die Verkehrsbehörde stehen dem Antrag auf Errichtung eines Fußgängerüberwegs in Kleinraigering nach wie vor ablehnend gegenüber.

Bei einer von der Polizeiinspektion Amberg im Juli 2005 durchgeführten Verkehrszählung wurde festgestellt, dass in Kleinraigering kein Fußgängerüberweg erforderlich sei. Bei dieser Verkehrszählung, die an einem Schultag vor Schulbeginn durchgeführt wurde, überquerten lediglich zwei Erwachsene und ein Radfahrer die Fahrbahn. Es konnten keine Kinder festgestellt werden, die eine Querungshilfe benötigt hätten. Da ein Bedarf für die Errichtung eines Fußgängerüberweges nicht erkennbar sei, solle nach Auffassung der Polizeiinspektion Amberg kein Fußgängerüberweg errichtet werden.

Auch nach Mitteilung des Baureferats ist die Errichtung eines Fußgängerüberweges in Kleinraigering nicht möglich. So sei in diesem Bereich keine hohe Fußgängerfrequenz festzustellen. Auch liege die Voraussetzung, dass der Fußgänger-Querverkehr im Bereich der vorgesehenen Überquerungsstelle hinreichend gebündelt auftritt, aufgrund der dortigen Straßenführung nicht vor. Zu berücksichtigen sei auch, dass bei einer niedrigen Fußgängerquerungsfrequenz die Bremsbereitschaft der Kraftfahrzeugführer gering sei und eine höhere Sicherheit für die Fußgänger deshalb nur vermeintlich bestehe. Dem Baureferat stünden für die Errichtung eines solchen Fußgängerüberweges bzw. für einen entsprechenden Ausbau auch keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Die Verkehrsbehörde schließt sich im Ergebnis den Auffassungen der Polizeiinspektion Amberg und des Baureferats an. Bei einer von ihr an einem Schultag im Juli 2006 durchgeführten Verkehrszählung wurde festgestellt, dass zwischen 07.00 und 08.00 Uhr an dem besagten Standort nur zwei Schulkinder und ein Erwachsener die Straße überquerten. Die nach den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) vorgeschriebene Fußgängerverkehrsstärke von mindestens 50 Personen in der Spitzenstunde des Fußgänger-Querverkehrs wird damit deutlich unterschritten.

Ergänzend wird durch den Schulwegbeauftragten darauf hingewiesen, dass Fußgängerüberwege, soweit sie der Schulwegsicherung dienen sollen, abzulehnen sind, da diese für Schulkinder problematisch sein können. So wird die Schutzwirkung von Fußgängerüberwegen von Schulkindern häufig falsch eingeschätzt. Kinder reagieren spontan und können die Geschwindigkeiten und Entfernungen noch nicht richtig erfassen. Fußgängerüberwege führen für Schulkinder deshalb häufig eher zu mehr Gefahren und sind zur Schulwegsicherung deshalb ungeeignet.

Es wird deshalb auch nach erneuter Prüfung vorgeschlagen, dem Antrag auf Errichtung eines Fußgängerüberweges in Kleinraingering nicht zu entsprechen.

(Dietlmeier, Ltd. Rechtsdirektor)

Anlagen:

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 07.06.2006

Stellungnahme der Polizeiinspektion Amberg und der Stadtplanung vom 27.07.2005 in der Fassung vom 11.07.2006 bzw. 30.06.2006

Verteiler:

Mitglieder des Verkehrsausschusses

Ref. 3, Amt 3.2

Zum Akt Beschlussvorlagen

Zum Reg.Akt